



Redaction: **Dr. W. Levysohn.**

Montag den 24. Mai 1858.

### Männichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

\* [Eingefandt.] Im Laufe dieser Woche ist das an vielen Orten mit dem größten Beifall aufgenommene Harz-Panorama des Hrn. Carl Meyer aus Clausthal auch hier eröffnet. Dasselbe verdient wegen seiner Vorzüglichkeit und malerischen Treue besonders empfohlen zu werden und die Aufmerksamkeit aller Kunstfreunde in Anspruch zu nehmen. Von den zahlreichen öffentlichen Belobungen, welche dasselbe von achubarster Seite erfahren, heben wir einstweilen nur die Nachstehende heraus. „Empfehlung.“ Wir können nicht umhin, das geehrte Publikum auf den so seltenen Kunstgenuß, welchen Herr Carl Meyer aus

Clausthal durch eine Reihe von Ansichten der schönsten und interessantesten Partien des Harzes zeigt, aufmerksam zu machen. Dieselben sind vom Professor Saresen zu Clausthal aufgefaßt und verdienen im hohen Grade die Aufmerksamkeit des Publikums. Sie zeichnen sich vor gewöhnlichen Panoramas dadurch aus, daß sie mit künstlerischem Blicke aufgefaßt und mit Künstlerhand ausgeführt sind. Dazu bietet die Harzgegend schon an sich so viele Schönheiten und reiche Abwechslung, daß Niemand es versäumen sollte, sich und die Seinigen durch diese überdies sehr billige Gelegenheit damit bekannt zu machen.

Glogau.

Anders, Superintendent. Creblin, App.-Ger.-R. Pastor v. Cölln. Kacher, Pfarrer. Witthe, Erzpriester.

## Inserate.

### Bekanntmachung,

betreffend die Wahl des dritten Geistlichen an der evangelischen Kirche hieselbst.

Nachdem höheren Orts genehmigt worden, daß an hiesiger evangelischen Kirche ein dritter Geistlicher angestellt werde, sind nachstehende Bewerber um dies Amt:

- 1) Der Rector Carl Theodor Ernst Schrader zu Breslau,
- 2) der Kandidat der Theologie Carl Theodor Eduard Schiebel zu Reichenbach in der Oberlausitz,
- 3) der Kandidat der Theologie Otto Müller zu Petersdorf bei Jorandsmühl,
- 4) der Kandidat der Theologie Heinrich Lange zu Weißig bei Naumburg,
- 5) der Kandidat der Theologie und

interimistischer Diakonus Methner zu Brachenberg,

- 6) der Rector und Prediger Carl Herrmann Finster zu Freistadt,
  - 7) der Seminarlehrer und Kandidat der Theologie Theodor Gottlieb Oscar Franz zu Alt-Döbern,
  - 8) der Kreis-Vicar, Licentiat der Theologie Heinrich Gideon Bernstein hieselbst,
  - 9) der Kandidat der Theologie Eugen George Spohrman zu Pasterwitz,
- zu Probepredigten verstattet worden und sie haben solche abgehalten. Zur Wahl des 3. Geistlichen aus der Zahl der vor genannten Bewerber steht auf den Dienstag den 1. Juni cr. Vormittags 9 Uhr in der evangelischen Kirche hieselbst Termin an. Zu solchem werden die selbstständigen Gemeindeglieder der evangelischen Kirche hieselbst mit dem Bemerkten eingeladen, daß selbstständige Frauenspersonen nur vertretungsweise,

nämlich durch mit gerichtlicher oder notarieller Spezial-Vollmacht versehene, an sich selbst stimmfähige Gemeindeglieder ihr Wahlrecht ausüben können, daß ferner die Plätze in der Kirche am Wahltag bezirksweise durch die Herren Kirchenvorsteher werden angewiesen werden, und daß die Herren Bezirksvorsteher Blanquetts zu Stimmzetteln an die Wähler zur beliebigen Ausfüllung und zur Abgabe am Wahlisch austheilen werden.

Die Abgabe der Wahlzettel geschieht nach der Wahlpredigt ebenfalls nach der Reihe der Bezirke an die Wahlkommission und zwar nach Aufruf jedes einzelnen Wählers. Das Resultat der Wahl wird nach Abgabe sämtlicher Stimmzettel und deren Zählung resp. Berechnung der Collectivstimmen bekannt gemacht. Das Verzeichniß der Wähler kann auf dem Rathhause eingesehen werden, und wer als kompetenter Wähler ausgelassen sein sollte, dem bleibt

überlassen, bis drei Tage vor dem Wahltermine die Ergänzung zu beantragen. Gegen die nichterscheinenden Wähler wird angenommen, daß sie für diese Wahl ihres Stimmrechts sich begeben.

Das im Dorfe Krampe und zwar auf dessen herrschaftlichem Hofe belegene geräumige Amtshaus soll mit Ausschluß des Commissionszimmers vermietet und auf Erfordern des Miethers etwas dabei befindliches Gartenland zur Benutzung überlassen werden. Miethslustige wollen sich baldigst bei dem Magistrat melden und die betreffenden Räumlichkeiten durch den Stadtförster Schulze zu Krampe vorzeigen lassen.

### **Polizeiliche Bekanntmachung.**

Bei der Revision des Gewichts der Backwaaren der hiesigen Bäckermstr. ist a) das größte Hausbackenbrodt bei dem Herrn Bäckermeister Hoffmann und b) die größte Semmel bei den Herren Bäckermeistern Schirmer und Winderlich vorgefunden worden.

### **Aufforderung der Gläubiger im erbschaftlichen Liquidationsverfahren.**

Ueber den Nachlaß des am 3. October 1857 zu Günthersdorf verstorbenen Häuslers Johann Gottlob König ist das erbschaftliche Liquidationsverfahren eröffnet worden. Es werden daher die sämtlichen Erbschaftsgläubiger u. Legatäre aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, bis zum 28. Juni 1858 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat zugleich eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Die Erbschaftsgläubiger und Legatäre, welche ihre Forderungen nicht innerhalb der bestimmten Frist anmelden, werden mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß dergestalt ausgeschlossen werden, daß sie sich wegen ihrer Befriedigung nur an Dasjenige halten können, was nach vollständiger Berichtigung aller rechtzeitig angemeldeten Forderungen von der Nachlassmasse, mit Ausschluß aller seit dem Ableben des Erblassers gezogenen Nukungen, übrig bleibt.

Die Abfassung des Präklusionserkennt-

nisses findet nach Verhandlung der Sache in der

**auf den 17 Juli 1858**

**Vormittags 9 Uhr**

in unserem Sitzungssaal Nr. 26 im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten öffentlichen Sitzung statt.

Grünberg in Schlessien,  
den 18. Mai 1858.

**Königl. Kreis-Gericht I. Abth.**

### **Nothwendiger Verkauf.**

Zur Subhastation der dem Gärtner Johann Christian Berndt zu Klein-Heinersdorf gehörigen Grundstücke:

a. der Gärtnernahrung No. 17 zu Klein-Heinersdorf, taxirt auf 803 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.;

b. des Weingartens No. 157 zu Klein-Heinersdorf, taxirt auf 64 Thlr. 27 Sgr.;

c. der Forstparzelle No. 397 zu Klein-Heinersdorf, taxirt auf 29 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.

steht ein Bietungstermin auf  
den 25. Juni d. J. B.-M.

**11 1/2 Uhr**

in hiesigen Gerichtslokale, Zimmer Nr. 24 an.

Die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine sind im Proceßbureau A. einzusehen.

Die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekanntem Realinteressenten, als:

1) die verehelichte Johann Christian Pils, verwittwete Reiche, Anna Rosina geborene Reschke,

2) Jeremias Gottlob Pils, Sohn des Johann Christian Pils,

für welche auf der Hälfte der Gärtnernahrung No. 17. von Klein-Heinersdorf ein Nießbrauchsrecht und beziehungsweise verschiedene Naturalleistungen zufolge Verfügung vom 16. December 1810 auf Grund eines Ehevertrages vom 27. Januar 1801 eingetragen

7. Februar 1801 eingetragen stehen, resp. die Erben und Rechtsnachfolger dieser Personen werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Grünberg, den 8. März 1858.

**Königl. Kreis-Gericht I. Abth.**

Von dem auch in Grünberg rühmlichst bekannten

### **Eau de Bomst**

erhielt eine frische Sendung  
**W. Levy'sohn**  
in den drei Bergen.

**Französ. Filzhüte**  
neuester Fagon empfing soeben und empfiehlt in allen Größen  
**S. Hirsch, Breite Straße.**

**Louis Schmidt,**  
Pfefferküchler und Conditor  
aus Frankfurt a. O. und Berlin.

Indem ich meine Ankunft zum bevorstehenden Markt hiermit ergebenst anzeigen, bemerke ich nur, daß ich auch diesmal alle beliebten Artikel meines Faches in bester Qualität vorräthig halten und für prompteste und billigste Bedienung besorgt sein werde; daher ich den geehrten Bewohnern Grünbergs mich bestens empfohlen halte und um die mir bisher zugewandte schätzbare Gunst auch diesmal bitte. Mein Stand ist mit meiner ganzen Firma versehen und No. 32 Budenstand No. 32.

Hochachtungsvoll  
**Louis Schmidt**  
aus Frankfurt a. O. und Berlin.

NB. Um Irthum zu vermeiden, bitte ich das geehrte Publikum ergebenst, genau auf die alte Firma: **Louis Schmidt**, zu achten, da sich mehrere dieser Firma am Plage befinden.

## Auktion.

Im Königl. Bühnenmeister-Etablissemment zu Altesfähre bei Neusalz sollen am **Wittwoch dem 9. Juni** er. des Nachmittags um 4 Uhr mehrere, für die Zwecke der Königl. Wasserbau-Verwaltung nicht mehr brauchbare Geräthe, namentlich 2 große Bauschiffe, Karren, Hebeladen und dergl. gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. In ähnlicher Art soll am **Freitage dem 11. Juni** e. Nachmittags um 4 Uhr im Königl. Bühnenmeister-Etablissemment bei der Looser Fähre ein großes, noch ziemlich brauchbares Königl. Bauschiff verauktionirt werden.

Glogau, den 18. Mai 1858.

Der Königl. Bau-Rath

**Cords.**

## Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung der Gräben und Böschungen an der Züllichau-Grünberg-Sorauer Chaussee, stehen folgende Termine an:

1) **Für die Strecke Züllichau-Grünberg** Dienstag den 25. d. Mts. und zwar:

Vom Nummerstein 2,55—1,95 Vorm. 8 Uhr im Zollhaus Kühnau.

Vom Nummerstein 1,95—1,20 Vorm. 9 Uhr bei Schulz Schulz in Sawade.

Vom Nummerstein 1,20—0,86 Vorm. 10 Uhr im Tisch. Fahrkrug.

Vom Nummerstein 0,75—0,20 Vorm. 11 Uhr im Zollhaus Neuwelt.

2) **Für die Strecke Grünberg-Schweinitz** Mittwoch den 26. d. Mts. und zwar Vormittags 8 Uhr im Künzel'schen Locale hieselbst.

Nachtlustige werden hierzu eingeladen.

Ein junger Mensch rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher gesonnen, die Handlung in einem Material-Waaren-Geschäft zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen in Crossen. Näheres zu erfahren in der Exped. d. Bl.

1857r Nothwein in Quart, à Quart 5 Sgr. 6 Pfg. bei Traugott Herrmann im alten Gebirge.

## Seidenpapier

empfehl

**W. Lehnsohn.**

in den 3 Bergen.

## Beachtenswerthe Markt-Anzeige!

# D. Goslin aus Berlin

zeigt seinen geehrten Kunden in und um Grünberg ganz ergebenst an, daß er den diesjährigen Pfingstmarkt mit einer colossalen Auswahl von Kurzwaaren besuchen wird und empfiehlt von seinen Waaren als hauptsächlich preiswürdig, die hier schon als vorzüglich bekannten

**echt englischen Nähnadeln** und verkauft dieselben 1000 Stück für 25 Sgr., 100 in 4 beliebigen Nummern für 3 Sgr., 25 für 1 Sgr.; so auch

**Haar- und Stricknadeln** (legtere von Stahl) den Satz 6 Pfg.;

**Stopfnadeln** (sortirt) 25 Stück für 1½ Sgr.

**Hemdenknöpfe** in größter Auswahl, so auch **Porzellan-Knöpfe** 6 Duzend für 1 Sgr.;

**Eisengarn** auf Karten, das Duzend 2½ Sgr.;

**Brüchengarn**, ein Kästchen mit 25 Knäulen, (sortirt) für 2½ Sgr.;

**Strumpfbänder und Kermelhalter** von gewirktem Gummiband, das Paar 1 Sgr.; englischen

**Hanzzwirn**, 4 Loth von 3½ Sgr. an; **Herrnhuter Hanzzwirn**, das Stück von 1¼ Sgr. an.

**Schuhsekel** von Eisengarn, die nicht grau werden, das Duzend von 1¼ Sgr. an; weiße **Schnürsekel**, das Duzend von 2½ Sgr. an, und noch viele andere Artikel zum Staunen billig. —

Den Herren Correspondenten, Lehrern und Schülern empfehle ich **20 verschiedene Sorten**

**Stahlfedern**, für jede Hand passend, das Gros (144 Stück) von 3 bis 15 Sgr.

**Wer also einmal billig kaufen will, ohne betrogen zu werden, der eile zu mir. —**

Mein Stand ist in der ersten Kammerei-Budenreihe No. 30, neben der Weißwaarenbude des Herrn W. Bartel aus Berlin, kenntlich an der Firma: **D. Goslin à Berlin.**

Unterzeichnete Fabrik empfiehlt ihre durch Herrn Königl. Land-Baumeister Bähnsch in Liegnitz geprüften und als feuerfester anerkannten **Dachpappen** den Herren Bau-Unternehmern auf's Angelegentlichste. Ein Str. enthält 200 Fuß. Lager davon befindet sich bei

Herrn **Eduard Gumpert** in Grünberg.

Schlossermeister **Nierth** in Grünberg.

**Die Förster'sche Papier-Fabrik.**

## Freiwillige Subhastation.

Das zu Sagan in der Bobergasse sub No. 5 gelegene, massive Wohnhaus soll aus freier Hand bestbietend verkauft werden und steht hierzu Termin an Ort und Stelle zum **Sten Juni** a. e. **Vormittags 11 Uhr** an.

Bemerket wird, daß das Grundstück am Bober gelegen, sich namentlich zur **Färberei** (welche in demselben bereits betrieben) oder **Serberei** vorzüglich eignet, und die Uebergabe sofort erfolgen kann.

Sonntag den ersten Feiertag von Nachmittag 4 Uhr ab

# CONCERT.

Montag den zweiten Feiertag von früh 5 Uhr und Nachmittag 4 Uhr ab

# CONCERT.

Nachher Ball. Den 3ten Feiertag von Nachmittag 4 Uhr

# CONCERT.

Nachher Ball. Entree zu einem Concert à Person 1 Sgr.

**H. Künzel.**

Den zweiten und dritten Feiertag

# Tanz-Musik

bei **Wilh. Sentschel.**

Mittwoch (Fahrmarkt)

# TANZ-MUSIK

bei **H. Künzel.**

# Das Harz-Panorama

ist täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr im oberen Saale des Herrn Künzel geöffnet. Entree 2½ Sgr.

**Carl Meyer.**

N. B. Bei Tage schöner als bei Nacht.

Ein gut erhaltener eiserner Geldkasten steht billig zum Verkauf beim Schlossermeister **Nierth.**

Feine Wasch- und feine französische Glacee-Handschuhe in den modernsten Farben und vorzüglichlicher Güte empfiehlt **F. H. Pehle.**

# Sonnenschirme

in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**S. Hirsch.**

Sommer-Anzüge in allen Größen empfiehlt

das Herren-Garderobe-Magazin

von **J. HORRWITZ** am Markt.

Rothwein in Quarten (Maugschberger) à 5 Sgr. 6 Pfg. bei

**Holzmann.**

Mit dem heutigen Tage treten im Postenlauf folgende Veränderungen ein:

1) die Lokalpost nach Crossen geht ab 8½ Morgens, trifft in Grünberg ein 10 Uhr Abends.

2) die Lokalpost nach Glogau geht ab 11 Uhr Abends, trifft in Grünberg ein wie bisher.

3) die Crossen-Glogauer Personenpost

Den Herren Maurermeistern und Bauherren empfiehlt solide und dauerhaft gearbeitete **Steinpressen**, zum Pressen von Pisésteinen, sowie auch guten weichen **Maschinenguß** und alle in das Fach einschlagende Artikel (geböhrt und gedreht) zu möglichst billigen Preisen die

**Eisengießerei und Maschinenfabrik von**

**C. R. Gleiche** in Guben.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl. Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct ist, gestattete

# weiße Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik wird in Grünberg nur acht verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche, 1 Thlr. pro ½ Flasche und ½ Thlr. pro ¼ Flasche bei Herrn **W. Levysohn** in den 3 Bergen.

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Hausmittels liegen zu gefälliger Einsicht bereit.

**G. A. W. Mayer** in Breslau.

# Attest.

Ich nehme gern Veranlassung, alle Diejenigen, welche an veraltetem Husten und Heiserkeit leiden, auf den von Herrn Kaufmann **G. A. W. Mayer** hier fabricirten Brust-Syrup aufmerksam zu machen, welchen ich selbst gegen einen bösartigen Husten und Heiserkeit für probat gefunden, indem ich durch den Gebrauch des qu. Syrups von meinem Leiden befreit worden bin.

**H. A. Wiesner,**

Schiffscegener u. Führer Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preussen.

57r Wein in Quarten à 5 Sgr. ist zu haben bei **August Werke**, in der Kleinkinderbewahr-Anstalt.

Schweizer und Holländ. Käse, sowie Citronen empfing und empfiehlt **Ewald F. Müller.**

Weinverkauf bei:  
Appreteur **Uhlmann**, 57r 6 Sgr.  
Wwe. **Wurst**, Krautstraße, 57r 6 Sgr.  
Schornsteinfeger **Scheithauer**, Silberberg, 6 Sgr., Rothw. 7 Sgr.  
Porzellanhdl. **Großmann**, Butterg., 6 Sg.

# Marktpreise.

Nach Br. Maas und Gewicht pr. Schffl.	Gagan, d. 15. Mai.		Rarge, d. 19. Mai.	
	höchst. Pr. bl. sat. vi.	Niedr. Pr. töl. sgr. vf.	höchst. Pr. tlr. sgr. pf.	Niedr. Pr. tlr. sgr. pf.
Weizen . . .	2 15	2 5	2 20	1 10
Roggen . . .	1 15	1 10	1 10	1 10
Gerste gr. fl.	1 15	1 12	1 20	1 20
Hafer . . .	1 6	3 1	2 6	2 10
Erbsen . . .				2 10
Hirse . . .				2 10
Kartoffeln				1 10
Hen, d. Ctr	1 15	1 5	1 10	1 10
Stroh Sch	4 25	4 10	5	5

# Packpapier

empfehlen **W. Levysohn** in den 3 Bergen.

Künftige Woche den 25. und 26. Mai ist frischer Kalk in der Ziegelei **Bansen & Grünwald.**

# Alizarin-Dinte

erhielt **W. Levysohn.**

Des Fahrmarkts wegen erscheint die nächste Nummer dieses Blattes Mittwoch den 26. d. Mts.

Die Redaktion.